

Pressemitteilung zu Alien Weaponry

Die neuseeländische Thrash-Metal-Band **Alien Weaponry** ist am **22.06.2020** live im **Bahnhof Pauli** in **Hamburg** zu Gast



Hamburg, März 2020 – Nach ihren Festivalauftritten im Sommer 2018 auf dem Wacken-als auch auf dem Summer Breeze-Festival und der ersten Headliner-Tournee im Juni 2019 kommt die neuseeländische Metal-Band **Alien Weaponry** zurück nach Deutschland. Das Teenager-Trio wird nicht nur sein Debüt-Album „Tū“, sondern auch Auszüge seines noch in diesem Jahr erscheinenden Zweitlings live vorstellen. **Alien Weaponry** sind am **22.06.2020** live im **Bahnhof Pauli** in **Hamburg** zu sehen. Neben den Headliner-Shows wird die Band auch auf diversen Festivals europaweit auftreten.

Nach ihrem 2018er-Debüt „Tū“ überschlug sich die Presse: Für das US-Magazin 'Revolver' sind **Alien Weaponry** „eine der zurzeit aufregendsten neuen Metal-Bands der Welt“. Mit dieser Meinung steht das Magazin nicht alleine da. Noch lange bevor der Erstling im Juni 2018 erschien, waren sich weltweit Fans, Blogger, Musikindustrie und Medien darüber einig, dass **Alien Weaponry** mit ihrer Mixtur aus Thrash Metal und ihrer Muttersprache Te Reo Māori etwas Einzigartiges geschaffen haben.

Gegründet wird das Thrash Metal-Trio 2010 in Waipu/Neuseeland, die beiden Brüder Lewis (g, v) und Henry de Jong (dr) sind zu diesem Zeitpunkt acht und 10 Jahre alt, zu ihnen gesellt sich noch Bassist Ethan Trembath. Von Beginn an verfassen **Alien Weaponry** den Hauptteil ihrer Texte in der Sprache der neuseeländischen Ureinwohner und verbinden diese mit Thrash Metal. Ihre Songs handeln altersuntypisch von emotionalen und politischen Konflikten, was Drummer Henry de Jong wie folgt erklärt: „Unser musikalischer Stil und

unsere Einstellung haben viel gemeinsam mit Haka, sie sind sehr oft brutal, wütend und beschreiben Courage oder Verlust.“ Die de Jong-Brüder stammen von den Ngati Pikiāo und Ngati Raukawa, zwei Māori-Stämmen, ab und beginnen ihre Schullaufbahn in einer Māori-Einrichtung, in der nur ihre Sprache gesprochen wird, wo Lieder und Haka, der neuseeländische Ritual-Tanz, zum Alltag gehören. Ihr Vater unterrichtet sie in der Historie Neuseelands und bringt ihnen auch die Musik von Metallica, Rage Against The Machine, Anthrax, Ministry, Red Hot Chili Peppers und anderen nahe. Mit dieser Kombination aus Musik, Sprache, Geschichte und sozio-politischem Hintergrund entsteht der typische Sound von **Alien Weaponry**. Benannt wird diese nach dem Science-Fiction-Film 'District 9' (2009). Nach dem Umzug in die Kleinstadt Waipu 2012 stößt der damals elfjährige Bassist Ethan Trembath im April 2013 zu den beiden. Er bekommt den Job auch nur, weil er den Bass trotz seiner Jugend schon bedienen kann.

Ihre Single 'Kai Tangata' setzt sich sofort nach Erscheinen auf Platz 1 der 'Devil's Dozen'-Show auf Sirius XM, wo sie 13 Wochen bleibt. Das Video zu 'Kai Tangata' ist der meist gespielte Metal-Song im Juni 2018 im US-Kabel mit zwei Millionen Clicks auf YouTube, insgesamt kommt es mittlerweile auf fast 6 Millionen Clicks.

Als Vorbote ihres neuen Albums gibt es seit letztem Jahr schon die beiden Video-Singles „Ahi Kā“ und „Blinded“ im Netz zu sehen.

Alien Weaponry

22.06.2020

Bahnhof Pauli, Hamburg

Der VVK läuft ab sofort. Tickets sind über www.myticket.de und ab dem 06.03.2020 auch an den allgemeinen Vorverkaufsstellen verfügbar. Tickets sind ab 29,45€ (inkl. Gebühren) erhältlich. Weitere Informationen unter: www.riverconcerts.de.



Pressekontakt: Annika Bruns
+49 40 4133018-35
a.bruns@riverconcerts.de
www.riverconcerts.de

